

## Projektarbeit im Kindergarten Aicha vorm Wald

Am besten lernen Kinder, wenn die Inhalte ihren Interessen entspringen und wenn sie in den Projektprozess miteingebunden sind. Das wissen die Fachkräfte des Kindergartens Aicha vorm Wald genau. So entstand auch das aktuelle Thema der Drei-bis Vierjährigen. Die Kinder unterhielten sich im Vorfeld über das eigene Lieblingstier, ahmten es nach und stellten Fragen dazu. Die Erzieherinnen griffen diese im Morgenkreis auf. Anstatt sie selbst zu beantworten, erstellten sie Lexika-Blätter zum Ausfüllen. In Heimarbeit erarbeiteten die Kinder zusammen mit ihren Eltern die Inhalte. Somit wurden die Kinder selbst die Experten für ihr gewähltes Tier und das Interesse wurde vertieft.

Selbstbewusst sprachen die einzelnen Kinder vor der Gruppe, präsentierten abwechselnd ihre Referatsinhalte und zeigten ihre mitgebrachten Materialien. Neben Bilderbüchern, Kuscheltieren und Spielfiguren hatten einige auch Futter, Sachbücher und Fotos mit im Gepäck. Die Pädagoginnen unterstützten sie dabei und achteten auf das Einhalten der Gesprächsregeln. Das jeweilige Kind stand somit im Mittelpunkt, erfuhr Wertschätzung, Bestärkung und Bewunderung.

Ein besonderes Highlight dabei war der Besuch auf einem Bauernhof – dem Zuhause eines Kindes (Familie Sterner). Das Kennenlernen seiner Tiere und die Freilandhaltung sorgten für Begeisterung. Zu einem weiteren Aktionstag wurde die Kindergartenmama Verena Riedinger eingeladen, die den Kindern die Bienen näher vorstellte. Sie erfuhren von der Biologin viel über die verschiedenen Arten, die erforderlichen Lebensbedingungen und vor allem über die Wichtigkeit des Schutzes dieser Tiere. Im Anschluss daran gestaltete sich jedes Kind ein Bienenhotel für den Garten zu Hause und bekam Blumensamen sowie ein Bestimmungsheft geschenkt.

Diese umfangreiche Herangehensweise an Themen stärkt neben der Entwicklung von Lernstrategien und Wissensaneignung auch die individuellen Kompetenzen jedes Kindes sowie den Gruppenzusammenhalt.

